

Wermuth, Dr., General-Polizeidirector.
 Werner, J. T., Kaufmann.
 Westernacher, Dr. med.
 Winckler, Kaufmann.
 Witte, Obergerichtsrath.
 Witte, Regierungsrath.
 Witte, J.
 Wölffer, Dr., Obergerichtsanwalt.
 Wrede, Cammer-Revisor.

Arthur Henfrey.

Der Tod Arthur Henfrey's ist für Deutschland ein fast ebenso grosser Verlust als für England. Henfrey war es, der durch mühevollere Übersetzungen seinen Landsleuten die Schätze unserer klassischen Schriftsteller zugänglicher machte, und den Schriften eines Alexander Braun, Mohl, Hofmeister und Schleiden eine Verbreitung verschaffte, die sie im Urtexte niemals erlangt haben würden. Unter dem Einflusse eines solchen Stromes neuer Ideen und Forschungen, gewann die Physiologie in England einen gewaltigen Anhang, und eine Menge Schüler, als deren vornehmster Vertreter, wie Mohl einst mit Recht öffentlich erklärte, Arthur Henfrey angesehen ward. Am 1. November 1819 von englischen Eltern zu Aberdeen in Schottland geboren, wandte sich Henfrey dem Studium der Medicin zu; ward auch Mitglied des Collegiums der Wundärzte, sah sich jedoch, schwacher Gesundheit halber, genöthigt, seinen Beruf aufzugeben, und widmete sich nun fast ausschliesslich der Botanik. Seine publicistische Thätigkeit begann in 1844 und dauerte bis zu seinem Tode in 1859 ununterbrochen fort. Fast alle grösseren Gesellschaftsschriften und Journale Englands enthalten Übersetzungen wie Original-Abhandlungen aus seiner Feder. An selbstständigen Werken lieferte er mehrere gediegene Lehrbücher, unter denen seine *Vegetation Europas*, *Grundriss der Pflanzenanatomie und Physiologie* und sein „*Elementarbuch der Botanik*“ hervorgehoben zu werden verdienen*). Er schrieb ebenfalls die botanischen

*) Wir geben hier ein Verzeichniss von Henfrey's Schriften, soweit wir sie haben sammeln können.

1844. „*Anatomical Manipulation, or the Methods of pursuing practical Investigations in Com-*

Artikel für die „*Quarterly Review*“, die berühmte Vierteljahrschrift, und war seit 1858 Mitredacteur der „*Annals of Natural History*“, sowie Redacteur des „*Journals of the Photo-*

parative Anatomy“ (mit A. Tulk). Svo. London, van Voorst.

1845. „*On the Development of Vegetable Cells.*“ Gelesen vor der Britischen Association zu Cambridge.

„*On the immediate Causes of the Ascent of the Sap in Spring.*“ Gelesen in der Linn. Societät zu London, und abgedruckt in den „*Proceedings*“ der Gesellschaft.

1846. „*On the Development of Vegetable Cells.*“ Gelesen von der Britischen Association zu Southampton; gedruckt in den *Annals of Natural History*, Vol. XVIII.

1847. „*Outlines of Structural and Physiological Botany.*“ Svo. London, van Voorst.

„*On the Anatomy of Monocotyledonous Stems.*“ Gelesen vor der Britischen Association zu Oxford, gedruckt in den *Annals of Natural History*, 2. Ser. Vol. I.

1848. „*On the Development of Pollen.*“ Gelesen vor der Britischen Association zu Swansea.

„*Reports on the Progress of Physiological Botany.*“ Gedruckt in den *Annals of Natural History*, 2. Ser. Vol. I.

„*The Plant,*“ by Prof. Schleiden. Übersetzt aus dem Deutschen. Svo. London, Baillière.

1849. „*Report on the Progress of Physiological Botany.*“ Gedruckt in den *Annals of Natural History*, 2. Ser. Vol. IV.

„*On the Development of the Ovnule in Orchis Morio.*“ *Transactions of the Linnean Society of London*. Vol. XXI.

„*On the Development of the Spores and Elaters of Marchantia polymorpha.*“ *Transactions of the Linnean Society of London*. Vol. XXI.

„*The Rudiments of Botany; a familiar Introduction to the Study of Plants.*“ Svo. London, van Voorst.

„*A Volume of Botanical Papers,*“ edited for the Ray Society.

1849–51. „*The Botanical Gazette,*“ a Monthly Journal principally devoted to British Botany.

1851. A Report „*On the Reproduction of Cryptogamic Plants.*“ Report of the British Association for 1851. (Abgedruckt in *Silliman's American Journal of Science*.) Contribution to Jurors' Report of the Great Exhibition (Class XXIX.)

1852. „*The Vegetation of Europe.*“ Svo. London, van Voorst.

„*On the Reproduction of the Higher Cryptogamia and the Phanerogamia.*“ Gedruckt in den *Annals of Natural History*, 2. Ser. Vol. IX.

graphic Society“. Die von ihm in 1849 gegründete „Botanical Gazette“, deren Redacteur er war, ging in 1851 schon wieder ein, da sie, wie viele ähnliche Unternehmen, mit zu geringen Mitteln ins Leben gerufen war, und die Geburtswunden nicht überwinden konnte. In 1847 ward er Lehrer der Botanik am St. George-Hospital in London, und in 1854 erhielt er die durch Edward Forbes erledigte Professur am Kings College. Die ihm bei der Bewerbung um letztere Stelle von allen Seiten zugeflossenen Zeugnisse liegen uns gedruckt vor, und liefern schlagende Beweise der hohen Achtung, deren sich der Dahingeschiedene als wissenschaftlicher Mann zu erfreuen hatte. Robert Brown, Mohl, Lindley, Hooker (Vater und Sohn), Miers, Seemann, Asa Gray, Treviranus, Thuret, Duchartre, Alexander Braun, Caspary, Tulasne und Thompson, Gelehrte, die den verschiedensten Richtungen und Ansichten huldigen, stimmten alle darin überein, dass niemand in England fähiger sei, die erledigte Stelle zu füllen, und eine so gründliche Kenntniss der Literatur wie der Wissenschaft besitze als Arthur Henfrey. Er ward daher auch ohne Opposition gewählt, und füllte seine Stelle bis zu seinem Tode, der ihn am 7. September 1859, im 39. Jahre seines Lebens, bei voller Arbeit überleitete. Er hatte gerade die letzten Correctur-Bogen der zweiten Auflage seines *Micographic Dictionary* nach der

Druckerei geschickt, und eine Übersetzung von Mohl's Artikel über die Stärkekörner (*Bot. Ztg.* vom 1. und 8. Juli 1859) für die *Annals of Natural History* beendet. Bei seiner schwächlichen Gesundheit war es ohne Zweifel seine übergrosse Arbeitslust (gegen die seine Freunde leider vergeblich eiferten), welche diese Krisis so rasch herbeiführte. Henfrey war Mitglied und Vicepräsident der Royal Societät Londons, sowie Mitglied der Linné'schen Gesellschaft. Im wissenschaftlichen Verkehr frei von jedwedem Zopfwesen, im Privatleben, durch seine ungemeine Lebenswürdigkeit und sein sanftes Wesen ein Gegenstand der Verehrung, wird sein früher Tod eine Quelle der Trauer und Betrübniss, nicht allein für seine wissenschaftlichen Freunde, sondern für Alle, welche den Vorzug hatten, zu seiner Person in irgend welcher Beziehung zu stehen.

Addenda

ad floram Atlantidis, praecipue insularum
Canariensium Gorgadumque,

auctore

Carolo Bolle, M. D.

II.

30. *Eupatorium glandulosum*, Humb. Bonpl. Kth. Nov. Gen. et Sp. IV. p. 122. t. 346. — *E. maderense*, C. H. Schultz Bip. in litteris.

HAB. in scipibus Maderae prope urbem Funchal spontaneum factum, et el. J. A. Schmidt et nobis, Gorgades petentibus, obvium. Floret m. Junio. Planta origine mexicana.

31. *Allagopappus viscosissimus*, C. Bolle.

Fruticosus, totus vernicoso-viscosissimus, foliis anguste linearibus subnerviis, involucri squamis extimis acutis caeteris plus minusve obtusis, intimis florum discum subaequantibus.

HAB. in Canariae Magnae meridionalis valle Arguineguin. Floret m. Majo.

Fruticulus 1—2-pedalis glaber, ramis inferne nudis superne dense foliatis. Folia vix lineae latiora apice abrupte acutata obtusiuscule calloso-mucronulata basi attenuata sessilia planiuscula subcarnosa integerrima

„On the Development of Ferns from their Spores.“ *Transactions of the Linnean Society of London.* Vol. XXI.

„On the Anatomy of Victoria Regia.“ *Philosophical Transactions for 1852.*

1853. „The Vegetable Cell,“ by Prof. H. von Mohl. Aus dem Deutschen. Svo. London, van Voorst.

„Earth, Plants, and Man,“ by Prof. Schönw. Aus dem Deutschen. Svo. Bohn.

„A Volume of Botanical Memoirs,“ edited for the Ray Society.

„The Scientific Memoirs,“ Ser. 2. (Mitherausgeber.)

1854. „Two Maps of Botanical Geography,“ in Johnston's Physical Atlas, 2. Ausgabe.

„Note on the Elaters of Trichia“ (*Transactions of the Linn. Societ.* Vol. XXI.

1857. „Elementary Course of Botany.“

1859. „Note on the Morphology of the Balsaminaceae.“ (*Journ. Linn. Soc.* Vol. III)

„Micrographic Dictionary.“ London. (Mitarbeiter.)